

# A D L E R S H O F E R GEMEINDEANZEIGER



# Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

## *Jesaja 60,1 (Lutherübersetzung)*

Finster wird es, wenn das Licht ausgeht, wenn es zappenduster wird, wenn kein Licht mehr am Ende des Tunnels scheint. Finstere Zeiten kannten auch die Israelit\*innen, die gerade aus dem Exil zurück nach Jerusalem kamen. Finsternis kennen auch wir, heute. Bei uns, in uns, in unserer Welt.

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“, so strahlend ragt der Vers aus dem Jesajabuch als Monatsspruch in unseren Advent.

Als ich das kleine Wörtchen „licht“ zum ersten Mal gelesen hatte, hielt ich es für einen Rechtschreibfehler. Aber nein, „licht werden“ meint nicht „Licht werden“ im Sinne einer angehenden Lampe, sondern meint erfüllt werden von Gottes Helligkeit. Das ist ein großer Unterschied.

Es ist deshalb ein großer Unterschied, weil das Licht Gottes in uns ebenso wie auch das Christ\*innen sein als solches nichts Statisches, einmal Erreichtes und dann Gleichbleibendes

ist. All unsere Erlebnisse, Begegnungen, Freuden und Schmerzen formen unseren Glauben lebenslang. Deswegen durchschreiten wir den Advent auch immer wieder neu. Machen uns auf. Hungrig. Folgen den Lichtgeschichten, von dem einen Licht. Um licht zu werden. Um Christus in uns einziehen zu lassen. Es ist weniger ein äußeres Erstrahlen, vielmehr ein Inneres licht werden, sichtbar an Worten und Taten.

„Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.“ Mit diesen Worten hat der evangelische Liederdichter Jochen Klepper, in seinem Lied „Die Nacht ist vorgedrungen“ (EG 16,5), diese lichtschaaffende Bewegung Gottes zum Ausdruck gebracht. Auf diesem Weg durch den Advent zeigt sich inmitten der vielen finsternen Nächte, der vielen menschlichen Nächte: Gott will im Dunkel wohnen, dort ist ihr Ort, bei den Menschen, die im Finstern wandeln. Sie will allen nahe sein. Da verändern sich nicht nur die Lichtverhältnisse. Gott fragt nach uns Menschen, Gott sucht die Schuldbeladenen. Gottes schmerzliche Verborgenheit und Unverfügbarkeit wird lichtbar im Weihnachtswunder.



Deswegen durchschreiten wir den Advent immer wieder neu. Und brauchen nur eine erste Stimme, die sich erhebt, uns erinnert, die ruft: „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt“, uns Mut zuspricht loszugehen. Dem Licht zu folgen, dem Stern zu folgen. Zum Glück erlischt der Stern nicht, sondern nimmt an Leuchtkraft zu.

So wie die Kerzen am Adventskranz. Wie die Lichterketten an den Weihnachtsbäumen. Und wie der Advent.

Machen wir uns auf.

Eine gesegnete Adventszeit!

*Pfarrerin Maike Schöfer*

# Ermutigung und Willkommen



„Du, lass dich nicht verhärten, in dieser harten Zeit. die allzu hart sind brechen, die allzu spitz sind stechen und brechen ab zugleich.“ Wolf Biermanns Ermutigung aus dem Jahre 1968 hat, obwohl damals gegen die DDR-Diktatur gerichtet, nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Wir haben harte und bittere Zeiten - aber wir Christen können auch hoffen – gerade in der Zeit der frohen Erwartung, im „adventus Domini“, der „Ankunft des Herrn“. „Das Grün bricht aus den Zweigen. Wir wollen es allen zeigen“, heißt es bei Biermann (der gerade am 15. November 88 wurde) im Ermutigungstext weiter. Und Orte, dies zu zeigen, Orte, der Hoffnung sind auch und gerade Kirchen. Die Alle einladen zu hoffen, inne zu

halten, zu beten oder einfach nur zur Ruhe zu finden. Und ein besonders einprägsamer Willkommenstext ist in der Kathedrale zu Coventry zu finden.

## *Welcome to Coventry Cathedral*

„Wir heißen besonders euch willkommen, ihr Singles, Verheirateten, Geschiedenen, Verwitweten, Heterosexuellen, Homosexuellen, Fragenden, gut Betuchten und Verwahrlosten. Wir heißen besonders euch willkommen, ihr schreienden Babys und aufgedrehten Kleinkinder.

*Weiter auf Seite 12*



# *Adventskonzert*

Sonntag 1. Dezember  
17 Uhr

Verklärungskirche Adlershof

Werke von:

Antonio Vivaldi  
Magnificat

Franz Schubert  
Magnificat

John Rutter

u.a.

Es musizieren:  
die Kantorei und der Posaunenchor  
Solist\*innen und Orchester

musikalische Leitung: Kantor Hinken  
Der Eintritt ist frei





Ihr seid willkommen, wenn ihr nur mal durchstöbern wollt, gerade aufgewacht oder frisch aus dem Gefängnis entlassen seid. Es ist uns egal, ob ihr noch überzeugtere Christen seid als der Erzbischof von Canterbury oder seit Weihnachten vor 10 Jahren nicht mehr in der Kirche wart.

Wir heißen besonders euch willkommen, ihr über 60-Jährigen, die immer noch nicht erwachsen sind, und ihr Teenager, die viel zu schnell erwachsen werden. Wir begrüßen Trimm-dich-Mütter und Fußball-Väter, brotlose Künstlerinnen, Ökofreaks, Milchkafee-Schlürferinnen, Veganer, Junk-Food-Esserinnen. Wir heißen euch willkommen, wenn ihr auf dem Wege der Besserung oder immer noch abhängig seid. Wir begrüßen euch, wenn ihr Probleme habt, deprimiert seid oder organisierte Religion nicht mögt (wir sind auch nicht so scharf darauf!).

Wir heißen euch willkommen, wenn ihr glaubt, die Erde sei eine Scheibe, wenn ihr zu viel arbeitet, nicht arbeitet, nicht richtig schreiben könnt oder wenn ihr hier seid, weil Oma zu Besuch ist und hier mal vorbeischauchen wollte.

Wir heißen euch willkommen, die ihr tätowiert, gepierct, beides oder nichts von beidem seid. Wie heißen besonders diejenigen willkommen, die gerade ein Gebet gebrauchen können, denen die Religion als Kind aufgezungen wurde oder die sich in der Innenstadt verlaufen und hierher verirrt haben.

Wir begrüßen Pilgerrinnen, Touristen, Suchende, Zweifelnde – und ganz besonders dich. Komm doch gern herein!“



# Prüft alles und behaltet das Gute

## *1. Thess. 5,21*

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

wie oft bin ich schon reingefallen auf spannend formulierte Buchtitel, die Solides versprochen, aber dann doch enttäuschten, wie oft haben schöne (auch KI-produzierte) Bilder nur Ausnahmesituationen aber nicht die alltägliche Realität abgebildet, wie oft hat eine fröhlich-bunte Werbung über die mit Chemie und Zucker gefertigten Produkte getäuscht, die doch 100% Qualität versprochen! Wie oft sind Heil und Wohlstand, ja selbst blühende Gärten versprochen worden, die weder Politik noch Wirtschaft umzusetzen sich mühten! Betrüger, Heuchler, Lügner und großspurige Angeber waren wohl schon immer vorhanden, die „alternative Fakten“ erfanden und versuchten, ihr „Süppchen“ auf Kosten der anderen zu kochen.

Auch Paulus wusste das aus seinem Umfeld, aus dem Machtmissbrauch der römischen Besatzer und den Machtinteressen des jüdischen Klerus. Und auch die junge christliche Gemeinde war nicht vor Eitelkeiten und Rechthaberei gefeit. Prüfet alles! Lasst euch nicht beschwatzen, bestechenden Manipulationen



anderer folgen, lasst Versprechungen nicht ungeprüft (ist der Scheck gedeckt?), lauft nicht der betörenden Selbstherrlichkeit von Rattenfängern nach! Besser: wählt, prüft und folgt dem Guten!



Das Gute! Das Beste, was uns leiten sollte, stammt aus der Wahrheit, die sich im Vertrauen und der Liebe zueinander bewährt.

Das wissen nicht nur (Ehe-) Partner, sondern auch diejenigen, die der Unwahrheit, der Untreue und der Gewalt widerstehen, am Glauben als DAS GUTE festhaltend. Hat der christliche Glaube, die Kirche, die Gemeinde solch unveräußerliches und durch die Zeit tragendes Gute heute anzubieten? Ich glaube, wir sind immer wieder

Suchende dabei. Aber so, wie sich ein guter Koch eine sensible Zunge für alle Geschmacksrichtungen bewahren muss, damit das Essen zu einem köstlichen Genuss wird, so sollten wir uns auch Advent und Weihnachten mit seiner guten und über 2000 Jahre

erprobten und nachhaltigen Botschaft als DAS GUTE wünschen und festhalten, das uns auch durch das kommende Jahr hindurchträgt. Nicht: „Lasst euch überraschen!“, sondern haltet fest an dem, was Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung vermögen. Fürchtet euch nicht!

Paulus fährt nach diesem Leitsatz an die Gemeinde fort: (Übertragung J. Zink):

**„Er selbst aber, der Gott, der Frieden hat und Frieden gibt, möge euer Herz und euer Handeln bestimmen. Er möge euren Geist, eure Seele und euren Leib ohne Tadel bewahren, bis unser Herr Jesus kommt. Der euch gerufen hat, ist zuverlässig, er wird zu euch stehen.“**

Mit allen guten Wünschen für die Weihnachtszeit und besonders auch für das neue Jahr grüßt Sie herzlich

W. Loosch

Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl

**Sonntag, 12 Januar 2025, 14.00 Uhr**

mit Pfarrerin Schöfer und Sarah Pfeiffer

# I: „Alle gute Gabe...“



„...kommt her von Gott dem Herrn...“

Zum Erntedankfest am 13. Oktober eine volle Kirche, singende Kita-Kinder und ein reicher Gabentisch mit Obst, Gemüse, Brot und mehr.



## II: „Alle gute Gabe...“



...kommt her vom Eichenbaum...

Fleißige Helfer und Helferinnen beim großen Arbeitseinsatz im Kirchgarten am 16. November zur Beseitigung des Herbstlaubs. Zuerst volle Säcke mit Blättern – dann volle Teller mit Suppe - den schon traditionellen Gulasch- und Kürbissuppen.



**„Alle gute Gabe, kommt her von Gott dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.“**

*Matthias Claudius*

Danke an Alle!



# Restaurierungsarbeiten an der Kirche



Den Besuchern ist es aufgefallen: Auf der Empore standen und stehen Gerüste. Die angekündigten Arbeiten für die Innenraumsanierung unserer Kirche sind im Gange. Früher haben wir schon über die restauratorischen Untersuchungen der Wandmalereien berichtet. Nun sind die Restauratoren und Restauratorinnen am Werk, um Schäden an den Wänden auszubessern, die Wandmalerei aufzufrischen, Verborgenes wieder sichtbar zu machen und, wo es nötig ist, zu ergänzen.

Erste Ergebnisse sind zu sehen. Nachdem Musterflächen bearbeitet und mit der Denkmalpflege abgestimmt worden sind, wurde an der rechten Wandseite großflächig gearbeitet. Auch die Malerei hinter der Orgel, der schöne Sternenhimmel, wurde überarbeitet. Wer sich die bearbeiteten Flächen ansieht, die

Farben sind durch Reinigung wieder frischer, bei den rekonstruierten Teilen sind originale Malereien bewusst erhalten und einbezogen worden. Wow! Das ist schon erstaunlich was da zum Vorschein kommt. Es ist einfach eine Freude die ursprüngliche Schönheit wieder zu entdecken.

Ein Blick nach oben lohnt sich.



Den Restauratoren jedoch zuzusehen, wie die Arbeiten vorangehen und wie sie ausgeführt werden, kann man leider nicht, denn das Gerüst ist staubdicht eingehaust. Das ist erforderlich, um unsere Orgel vor Staub zu schützen und um sie auch während der Arbeiten bespielen zu können.

Im Vorlauf der Arbeiten mussten die Wandleuchten und Lautsprecher auf den Emporen abgebaut werden. Die Leuchten müssen aufwändig instandgesetzt und restauriert werden, ehe sie wieder montiert werden können. Das wird noch Zeit in Anspruch nehmen, zumal uns für diese Arbeiten keine Fördermittel zur Verfügung stehen, also das Geld knapp ist.

Die bewilligten Mittel stehen ausschließlich für Instandhaltung und Restauration aber nicht für die Elektrik, die im Ganzen erneuert werden müsste, zur Verfügung.

In der Zuversicht, die Arbeiten bis zum 125 jährigen Jubiläum unserer Verklärungskirche im nächsten Jahr, in großen Teilen zu bewältigen, haben wir trotz finanzieller Unbilden mit den Arbeiten begonnen und kommen voran. (Das Jubiläum wollen wir mit einem großen fest am 6. Juli 2025 feiern.)

Daher auch jetzt wieder unsere Bitte um Spenden, für die Arbeiten in und an unserer Verklärungskirche. Und



auch ein herzliche Dankeschön an alle, die uns mit ihren Spenden bisher unterstützt haben und es in Zukunft tun.

Spenden sind herzlich willkommen:

***Begünstigter:***

***KVA BERLIN SÜD-OST***

***IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65***

***Verwendung:***

***RT 101 – Sanierung Kirche***

Für eine Spendenbescheinigung bitte Name und Adresse angeben

Für Interessierte können wir gerne einen Besichtigungstermin vereinbaren, Interessenten wenden sich an Bernd Goße bzw. sagen einfach im Kirchbüro Bescheid und hinterlassen ihre Kontaktdaten.

*Bernd Goße*

## Gottesdienste Dezember 2024

---

1. Advent	01.12.24	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Schöfer
1. Advent	01.12.24	17.00 Uhr	Kantoreikonzert	Focko Hinken
2.Advent	08.12.24	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor	Pfrin. Schöfer
3.Advent	15.12.24	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor und Adventsmarkt	Pfrin. Schöfer
4. Advent	22.12.24	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr.i.R.Ziebarth
Christvesper	24.12.24	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfrin. Schöfer
Christvesper	24.12.24	17.00 Uhr	Christvesper	Pfrin. Schöfer
Christnacht	24.12.24	22.00 Uhr	Texte und Lieder zur Christnacht	Pfr.i.R. Ziebarth
Christfest II	26.12.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei	Pfrin. Schöfer
Altjahresabend	31.12.24	16.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Schöfer

---

## Gottesdienste Januar 2025

---

2. So. n. Christfest	05.01.25	10.00 Uhr	Gottesdienst	Winfried Loosch
	11.01.25	18.00 Uhr	Neujahrskonzert	Kantorei und Posaanchor
1. So. n. Epiphantias	12.01.25	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahres- lösung mit Abendmahl	Pfrin. Schöfer u. Pfeiffer
2. So. n. Epiphantias	19.01.25	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfrin. Schöfer
2. So. n. Epiphantias	19.01.25	18.00 Uhr	Queere Andacht	Pfrin.Schöfer u. Queer*Mess
3. So. n. Epiphantias	26.01.25	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin.Schöfer

---

# Gottesdienste Februar 2025

Letzter So.n.Epiphania	02.02.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Schöfer
4. So. vor d. Passionszeit	09.02.25	10.00 Uhr	Gottesdienst	Sarah Pfeiffer
Sonntag Septuagesimä	16.02.25	10.00 Uhr	Gottesdienst	Winfried Loosch
Sonntag Sexagesimä	23.02.25	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfrin. Schöfer

## 24. Dezember 2024 Heiligabend in der Verklärungskirche

Um 15.00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst zu Heiligabend mit Pfarrerin Schöfer in neuer, bewährter Form des gemeinsamen Sprech-Krippenspiels.

Im Anschluss feiern wir um 17.00 Uhr eine klassische Christvesper mit Predigt mit Pfarrerin Schöfer. Und in der Christnacht kommen wir ab 22.00 Uhr zusammen zu Texten und Liedern zur Christnacht, mit dabei Sängerinnen und Sänger des Gospelchores unter Leitung von Kathrin Duschek und Pfarrer i.R. Ziebarth.

Wir freuen uns auf ein gesegnetes, gemeinsames Weihnachtsfest.

## Allgemeine Termine

<b>Jugendchor</b>	Montag 17.00 Uhr	Gemeinderaum
<b>Posaunenchor</b>	Montag 19.30 Uhr	Kirche
<b>Jungbläser</b>	Montag 18.45 Uhr	Kirche
<b>Gospelchor</b>	Montag 18.30 Uhr	Kirche
<b>Kirchenchor / Kantorei</b>	Dienstag 19.30 Uhr	Gemeinderaum
<b>Kinderkirche mit Musik</b>	Montag 15.00 - 15.45 Uhr	Vorschule bis 2.Klasse
	Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus	3. Klasse

# Neuer Hausmeister Felix Waury



Liebe Gemeinde,

seit dem 01. November darf ich neuer Hausmeister für den Ev. Kindergarten und die Ev. Kirchengemeinde Berlin-Adlershof sein. Mit diesem Text möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Ich bin am 30. Dezember 1974 in Berlin geboren und wohne seitdem fast die ganze Zeit in Adlershof. Ich bin katholisch und war als Kind schon hier im evangelischen Kindergarten. Nach meinem Abitur habe ich erst den Beruf des Elektrikers erlernt. Was mir nun zugute kommt. Und meine zweite Ausbildung war dann im Schnitt beim Fernsehen.

Seitdem bin ich freiberuflicher Cutter.

In der Freizeit bin ich kreativ, spiele Gitarre, singe gern, fahre mit meiner Schwalbe umher und bin in der Heimatstube Adlershof aktiv.

Bei den Gemeindefahrten sind wir immer gerne dabei. Und zwar meine Frau Susi und unsere beiden Kinder Emilia und Vincent. Ich bin offen für Neues und freue mich über gute Gespräche und helfe, wo ich helfen kann.

Auf gute Zusammenarbeit!

*Ihr Felix Waury*

Das  
Chorensemble Köpenick e.V.  
und der  
Männerchor „Cöpenicker Liedertafel 1875“ e.V.

laden ein zu einem

# Weihnachtskonzert

am Sa., 21.12.24

um 16:00 Uhr

in die

Verklärungskirche

Adlershof, Arndtstr. 15

Moderation: Uta Meusel

Chorleitung: Frank Asmis, Ralph Spletstößer

**Eintritt: 10,00 €**

# Neue Krippenfiguren für unsere Gemeinde



Lebensgroße Krippenfiguren aus Holz haben Klaus Hohendorf und Petra Schöfer mit ihrem handwerklichen Geschick für unsere Gemeinde angefertigt. Sie sollen im Advent im Rondell vor unserer Kirche aufgebaut werden und uns in der Advents- und Weihnachtszeit begleiten: Maria, Josef, das Jesuskind im Stall und die Heiligen drei Könige.

Wir bedanken uns!

## Vorstellung Gemeindepraktikant\*in

Liebe Gemeinde,

hallo! Ich bin schon ganz gespannt, Sie alle bald persönlich kennenzulernen! :-)) Hier einmal kurz zu mir:

Ich bin Tabi Petyo, nicht-binär (ich nutze they/them als Pronomen), 25 Jahre alt, studiere Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität und arbeite nebenher als Jugendarbeiter\*in im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf. Nach einem prägenden Studienjahr in Beirut hat es mich letzten Winter durch den Herzenswunsch, sichere Orte für queere\*, christliche Personen zu schaffen, nach Berlin gezogen. In diesem Rahmen bin ich auf das queere\* Andachtskollektiv „QueerMess“ aus Adlershof gestoßen, bei dem ich mich seit

einigen Monaten engagiere und die Gemeinde in Adlershof so schon ein wenig kennenlernen konnte.



Ab Dezember werde ich nun für zwei Monate im Gemeindepraktikum bei Pfarrerin Maike Schöfer sein. Das bedeutet, ich darf Frau Schöfer in ihrem Alltag als Pfarrperson begleiten sowie in ihren Aufgaben unterstützen. Darauf freue ich mich sehr sowie über die vielen neuen Begegnungen mit Ihnen.

Bis ganz bald,

*Tabi Petyo*

Ökumenische Bibelwoche 2024/2025



# Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

**Wenn es Himmel wird - Zeichen aus dem Johannesevangelium**

18.02.24 - Fröhlich werden - Hochzeit zu Kana mit Pfr. Gewers

19.02.24 - Beweglich werden - Heilung des Gelähmten mit Pfrin. Schöfer

20.02.24 - Hellsichtig werden - Heilung des Blindgeborenen mit Pfr. Kastner

**18. bis 20. Februar 2025 | 19.00 Uhr**  
**Gemeindehaus kath. Christus-König-Kirche**  
**Nipkowstr.15-19 | 12489 Berlin-Adlershof**

# Goldener Oktober bei den Eagle Voices



Dieser Monat war nicht glüden, er war nicht glitzernd, er war schlichtweg brillant. Monatelange Proben mündeten - wie jedes Jahr - in einem Jahreskonzert, das seinesgleichen wieder suchen muss.

Anfang des Jahres schien das Pensum von Kathrin Duschek ambitioniert: Trotz aller Proben auch in den Ferien haderten alle Eagles mit einem Medley von Sister Act, verschiedenen Einsätzen in allen Tonalitäten und dem fulminanten Finale. Hinzu kam nach einem großartigen Workshop im Juli noch ein „Vater Unser“ auf Suaheli: Baba Yetu forderte Soli, die es auch noch nicht gegeben hatte. Die Wortgewalt oblag so Katy Feuersänger und Michael Piefel. Üben, Spu-

cken, Meckern, Üben, Lachen, Üben - Spiel, Satz und Sieg. Das Lied war fulminant und very churchy.

Der Chor ist inzwischen bei einer relativ konstanten Mitgliederzahl gelandet und so können wir uns tatsächlich auf derlei Feinheiten konzentrieren und ganz neue musikalische Einflüsse testen und zulassen. Das ist dann auch das Stichwort: Schon im letzten Jahr bekamen wir Unterstützung von Didi, Dietmar Jäckel, der mit seiner Rockröhre ungeahnt moderne Töne in unsere Songs brachte. In diesem Jahr nun hat er seine ganze Band mitgebracht und nach zwei langen (und seien wir ehrlich, auch wirklich anstrengenden) Proben war klar: Die Eagle Voices go

Rockgeschichte. Die Pack of Bones-Mitglieder tasteten sich mit unfassbar viel Mut und Fingerspitzengefühl an unsere Worships, unser Tempo und unsere Stimmen heran und heraus kam: der Knaller. Mal sanft, mal laut, mal rockig, mal getragen: Mit jedem Song wurde das Lächeln beim Chor und dann bei den Besucher\*innen breiter, niemand von uns hat sich wohl vorstellen können, dass das so wird, wie es wurde. Traumhaft.

Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle auch an Immanuel Asmus und Annika Herzog, die uns wieder und wieder mit Piano, Percussion und Performance den Rücken gestärkt haben. Danke, dass auch ihr Teil der Eagle Voices seid!!

Doch der musikalischen Hochgenüsse nicht genug: Die Eagle Voices hatten erstmals die Ehre, einen eigenen Song der Chorleiterin zu vertonen und mit „Immer da“ hatte der Adlerchor den Engelchor für Kathrin gefunden und damit auch den diesjährigen Tränengarant bei Sänger\*innen und Besucher\*innen. Danke dafür!

Eineinhalb Stunden klatschte, wippte und sang es in der wunderschönen Verklärungskirche und dank viel Begeisterung und herausragender Außenwerbung für diesen Abend konnten wir uns so die Proben für 2025 finanziell absichern. DANKE!

Direkt am Montag nach dem Konzert kam der nächste Knaller: Unsere Pfarrerin Maike Schöfer wurde vom RBB für ein Interview angefragt und damit alle Fernsehzuschauer\*innen diese wohl schönste Kirche Berlins auch sehen können, crashten Maike und das Fernsehteam unsere Chorprobe. Nicht ganz unvorbereitet und die Qualität des gesungenen Titels war wohl auch deutlich hörbar nicht einer ersten Probe würdig, aufgeregt waren wir dennoch. Den ganzen Mitschnitt könnt ihr hier noch einmal anschauen:

<https://www.rbb-online.de/der-tag/ort/270-Jahre-Adlershof.html>

Die Festwoche der Eagle Voices endete mit einer ganz intimen, privaten aber nichtsdestotrotz musikalischen Veranstaltung: Karaoke in der Kirche. Vielen Dank Maike, dass Kirche so erlebt werden kann und wir die Gemeinschaft der Kirche, die Lebendigkeit von Kirche und Kirchenmusik und die Leidenschaft von dir, als unsere Ideenstifterin und Möglichmacherin feiern können. Wir sehen uns: Auf dem Weihnachtsmarkt in Biesdorf, beim Adventsgottesdienst in der schönen Kirche UND (nicht oder!!) am Heiligen Abend zur Andacht um 22:00 Uhr. Lets get loud and churchy!

*Britta Hennicke*

■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
Berlin Süd-Ost  
■

da\_  
zwischen

QUEERE  
ANDACHT  
19. JAN. 18.00

@ VERKLÄRUNGSKIRCHE  
ADLERSHOF

Wir feiern eine Queere Andacht zum Thema  
"da\_zwischen" zum Jahresanfang. Eine  
Andacht von queeren Christ\*innen  
verschiedener Traditionen - offen für alle:  
Queers und Verbündete. Im Anschluss gibt  
es Zeit für Getränke und Austausch.

EV. VERKLÄRUNGSKIRCHE  
ARNDTSTRASSE 11-15  
12489 BERLIN

WWW.EVKIA.DE  
@QUEER\_MESS\_BERLIN

# Weihnachten im Schuhkarton



Unsere Konfirmand\*innen haben sich in diesem Jahr an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Bei dieser jährlich stattfindenden Aktion werden Schuhkartons mit

Weihnachtsgeschenken für bedürftige Kinder gepackt. Die Kartons gehen zum größten Teil in osteuropäische Länder u.a. in die Ukraine, Bulgarien, Rumänien und in die Slowakei. Fleißig haben wir Schuhkartons verziert, Briefe geschrieben und Geschenke hineingelegt. Stifte, Fußbälle, Mützen, warme Socken und Hygieneartikel. Familie Pesch hat alle Kartons abgeholt und zu einer Annahmestelle gebracht. Danke dafür und an alle, die uns bei der Aktion unterstützt haben. Wir wünschen den Kartons eine gute Reise!

## **Impressum**

*Der Adlershofer Gemeindeanzeiger wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof*

---

**Redaktion:** Thomas Prinzler, Stefan Stüdemann

---

**Fotos:** Goße, Envato, Evangelischer Kindergarten, Loosch, Hincken, Petyo, Prinzler, Schöfer, Stüdemann, Topel, Unsplash, Witcombe

---

**Anregungen,** Texte und Bilder: [gemeindeanzeiger@evkia.de](mailto:gemeindeanzeiger@evkia.de)

---

Nächster **Redaktionsschluss der Frühlingssausgabe:** 7. Februar 2024

---

**Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost:** [www.ekbso.de](http://www.ekbso.de)  
**Landeskirche:** [www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)





Das  
**Chorensemble Köpenick e.V.**

und der  
**Männerchor „Cöpenicker Liedertafel 1875“ e.V**

laden ein zu einem

# Neujahrskonzert

am Sa., 25. Januar 2025

in die

**Verklärungskirche**  
Adlershof, Arndtstr. 15

Beginn: 16:00 Uhr

Moderation: Uta Meusel

Chorleitung: Frank Asmis, Ralph Spletstößer

Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette, Musical und Evergreens, die Sie kennen und mögen. Viel Spaß!

**Eintritt: 10,00 €**

[www.chorensemble-koepenick.de](http://www.chorensemble-koepenick.de)



# Posaunennachwuchs gesucht!

Hast Du Lust auf das Musizieren im Posaunenchor Adlershof?

Bei uns könnt ihr kostenlos ein Blechblasinstrument unter professioneller Anleitung erlernen und später im Posaunenchor mitspielen. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen.

Wir möchten dich zu einer **Kennlern-Veranstaltung** einladen, bei der du auch Instrumente ausprobieren kannst:

*Samstag, den 18.1.2025, 10-13 Uhr  
Kirche Adlershof, Arndtstraße 12,  
12489 Berlin*

## Anmeldung & Fragen:

*Focko Hincken, Chorleiter  
kantor@evkia.de  
+49 157 72873242*

*Jens Jouvenal, Beauftragter für  
Bläserarbeit  
jens.jouvenal@web.de  
+49 176 23756615*

*Jürgen Hahn, Beauftragter für  
Bläserarbeit  
j.hahn@ekbso.de  
+49 163 2030888*

## Adventskonzert

Auch in diesem Jahr musizieren die Kantorei und unser Posaunenchor am

*1. Advent, 1.12., um 17:00 Uhr*

Im diesjährigen Konzert erklingen unter anderem das „Magnificat“, dem Lobgesang der Maria in den Vertonungen von Franz Schubert und Antonio Vivaldi.

Traditionell wird es auch wieder bekannte festliche und vorweihnachtliche Melodien zum Mitsingen geben.

## Neujahrskonzert

*11. Januar 2025, um 18.00 Uhr*

Am 11. Januar werden im kommenden Jahr der Posaunenchor und unsere Kantorei gemeinsam das neue Jahr mit einem musikalischen Feuerwerk eröffnen. Beschwingte Melodien von Klassischer Kirchenmusik bis zu Oper und Operette lassen uns das neue Jahr willkommen heißen – um 18:00 Uhr.



**NEUJAHRSKONZERT**  
**2025**

11 JANUAR

18 UHR

VERKLÄRUNGSKIRCHE  
ADLERSHOF

MIT DEM POSAUNENCHOR  
UND DER KANTOREI DER  
VERKLÄRUNGSKIRCHE

DER EINTRITT IST FREI



# Arbeitseinsatz im Kindergarten



**„Man ist nie zu alt um wild durch den Laubhaufen zu rennen.“**

In den vergangenen Wochen haben unsere Kitakinder wirklich viel mit Blättern gebastelt, gespielt und getobt. Doch spätestens, wenn der erste Frost droht, wollen wir unseren Garten



winterfest machen. Es war klar: „Das Laub muss weg!“. Auch in diesem Jahr fanden sich wieder viele herzliche Familien mit fröhlichen Kindern zum Laubharken, umgraben und Schubkarre fahren ein.

Ganz schön kalt war das, dazu noch an einem Samstagmorgen um 9 Uhr. Doch spätestens als der Duft von frischem Kaffee durchs Haus zog, wuchs die Motivation gleich noch einmal ein ganzes Stück.





Auch unser neuer Hausmeister, Herr Felix Waury, war direkt mit viel Freude und Tatkraft zur Stelle – ganz neu bei uns im Kindergarten und gleich mit richtig viel Arbeit gestartet: im Gemüsegarten wurde dem Unkraut mit vereinten Kräften zu Leibe

gerückt, danach wurde ordentlich umgegraben – ein hartes Stück Arbeit. Auch unsere Wiesen und Spielbereiche wurden geharkt und gefegt und im Vorgarten die Pflanzen zurückgeschnitten.

Während in unserer Küche die Vorbereitungen liefen, wurden die Laubhaufen in den



Containern immer größer – und so blieb natürlich auch einmal Zeit für etwas Spaß: jubelnde Kinder im Laub – da fühlte sich so mancher an die eigene Kindheit erinnert. Schließlich brauchte es dann aber doch eine handfeste Stärkung und so fanden sich alle Helfer am leckeren Buffet für eine Pause und auf ein Schwätzchen ein. Die Sonne gab ihr Bestes und so konnten wir gemeinsam noch ein paar Minuten sitzen und schließlich mit frischem Elan die Aufgaben vollenden. Wir haben uns wirklich sehr über das Engagement der vielen Helfenden gefreut – sogar im Haus konnte ein Schrank gestrichen werden.

Herzlichen Dank dafür!

*Ihr Kindergarten team*



## Der vergessene Anhänger



Im Keller unter einer dicken Staubschicht vergraben, lag ein Baumanhänger. Er hatte die Form eines Weihnachtsmannes und schlief schon seit vielen Jahren so vor sich hin und wurde nicht richtig wach. Einst wurde er von den Kindern des Hauses zum Leben erweckt. Sie bastelten gern in der Weihnachtszeit und stellten so auch aus Ton Anhänger für den Tannenbaum her. In der Anfangszeit wurde er jedes Jahr an einen wunderschönen nach Nadeln duftenden Baum gehangen und konnte miterleben, wie die ganze Familie sich versammelte, lachte, schmauste, Geschenke auspackte und an die Geburt Jesus erinnerten. Diese besinnliche Zeit genoß er in vollen Zügen und war dankbar. Irgendwann jedoch wurde nicht mehr weihnachtlich geschmückt. Er war einsam und verfiel in diesen unruhigen traumlosen Schlaf. Eines Tages spürte er neben sich ein Geruckelt und Gewackel und er öffnete verschlafen die

Äugeln. Weihnachtskisten wurden aus den Regalen gehoben. Das konnte nur eines Bedeuten: Weihnachten war zurückgekehrt. Auf einmal kribbelte es wie wild in seinem kleinen Bäuchlein. Gleich würde er hochgehoben und das Tageslicht sehen. Um ihn herum wurde alles weggetragen, nur er lag noch im staubigen Regal. Tage vergingen und keiner kam in den Keller. Da wurde der Baumanhänger sehr traurig. Durch den vielen Staub, der aufgewirbelt wurde, bekam er einen heftigen Niesanfall der gar nicht mehr aufhörte. Oben regte sich etwas und die Kellertür wurde geöffnet. Herunter kam ein Kind, welches er noch nie gesehen hatten. Es erinnerte ihn an den kleinen Jungen, der ihn mit seinen blonden Locken und blauen Augen zum Leben erweckte und ihn jedes Jahr anlächelte, wenn er ihn an den Baum hängte. Das Kind suchte überall nach dem sonderbaren Geräusch und fand endlich den Baumanhänger. Es nahm

ihn vorsichtig in die Hand und bestaute ihn, wie damals der kleine Junge. Der Baumanhänger wurde die Treppe heraufgetragen und sah nach etlichen Jahren endlich wieder Licht, spürte die Wärme und genoss den Duft von Tannengrün.

Die Familie stand um den Baum versammelt und das Kind ging mit verzaubertem Gesicht und hängte den Anhänger auf. Verwundet sah der Anhänger sich um, die Familie war

größer geworden, die Kinder von damals waren groß und hatten selber Kinder. Alle waren versammelt und bewunderten ihn den verstaubten Baumanhänger wie damals. Sie erinnerten sich wie sie ihn gebastelt haben. Alle zusammen wunderschöne besinnliche Weihnachtsfeiertage. Der Baumanhänger wurde ab diesem Jahr immer zur Weihnachtszeit hervorgeholt und brachte friedvolle Stimmung ins Wohnzimmer.

## Anhänger basteln

Zutaten:

***Ton, Nudelholz, Ausstechformen, Holzstäbchen, Acrylfarben***

Den Ton etwas mit den Händen verkneten und auf einer glatten Fläche ca. 3 - 5 mm ausrollen.



Nun kannst du mit verschiedenen Formen den Ton ausstechen und ein Loch einstanzen. Du kannst auch Blätter, Feder oder Stein vorsichtig eindrücken, sodass eine Struktur



entsteht. Dann vorsichtig alles zum Trocknen auf ein Tablett legen. Nach einer Woche sollte der Ton hart geworden sein und du kannst nun mit Acrylfarben nach Herzenslust gestalten.



*Frohe Weihnachten wünscht  
Familie Stüdemann*

### **Gemeindebüro**

---

Arndtstraße 12, 12489 Berlin  
linker Eingang, Remise  
Telefon: 677 52 68  
Fax: 30 60 82 76  
E-Mail: post@evkia.de

### **Öffnungszeiten**

*Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr*  
*Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr*

### **Verklärungskirche**

---

Arndtstraße 11/15, 12489 Berlin

### **Gemeinderaum**

---

Arndtstraße 12, 12489 Berlin  
linker Eingang, Souterrain

### **Jugendräume**

---

Arndtstraße 12, 12489 Berlin  
linker Eingang, Remise

### **Evangelischer Kindergarten Adlershof**

---

Pfingstberggasse 2/ Ecke Florian-  
Geyer-Straße, 12489 Berlin  
Telefon: 677 45 36  
Fax: 67 89 27 90  
E-Mail: kindergarten@evkia.de  
Leitung: Sabine Kaulbarsch

### **Bankverbindung**

Begünstigter: KVA SÜD-OST  
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65  
BIC: BELADEBEXX

### **Pfarrerin**

---

Maike Schöfer

Telefon: 0176-89 20 32 80  
E-Mail: maike.schoefer@  
gemeinsam.ekbo.de

### **Sprechzeiten**

*dienstags 15 - 17 Uhr und nach  
Vereinbarung*

### **Gemeindegemeinderat**

---

Herr Ziechmann

E-Mail: gkr@evkia.de

### **Kantor**

---

Focko Hinken

Telefon: 0157-72 87 32 42  
E-Mail: kantor@evkia.de

---

<b>Internet</b>	<a href="http://www.evkia.de">www.evkia.de</a>
-----------------	--